



# Landesarbeitsgemeinschaft POSITHIV HANDELN NRW

24.07.2009

AIDS-Hilfe NRW e. V., Köln

## Themenübersicht

- **Bericht vom Netzwerktreffen in Kassel**
- **Auswertung „Wir sind keine Engel“, CSD Köln**
- **Diskussion Brief und Antwort bezüglich Besetzung der Vorbereitungsgruppe von PoBe 2010**
- **LAG-Sprecher**

## TeilnehmerInnen

Vorname, Name | Organisation | Stadt

11 TN (2 w, 9 m) aus: Köln, Gelsenkirchen, Dortmund, Hattingen, Essen, Düsseldorf

## Allgemeines

Ursprünglich war das Treffen der LAG in den Räumen der AH Düsseldorf geplant. Aus organisatorischen Gründen seitens der AH Düsseldorf konnte es dort leider nicht durchgeführt werden, was bedauerlich ist. Somit wurde von Stephan Gellrich kurzfristig Köln als Treffpunkt festgelegt. Die LAG ist in der Gesamtheit dafür, eines der nächsten Treffen in Düsseldorf abzuhalten. Ziel ist die Einbindung der örtlichen Positiven(selbsthilfe).

Stephan gibt bekannt, das für das nächste Positiven-Treffen in Attendorn noch 10 Plätze zur Verfügung stehen. Er bittet darum, dies innerhalb der Organisation publik zu machen. Es wäre schön, eine breite, möglichst repräsentative Menge, vor allem auch Frauen zu erreichen.

## **TOP 1: Netzwerktreffen in Kassel (10. – 12.07.2009)**

Carlos und Wolfgang haben am NW-Treffen in Kassel teilgenommen und berichten darüber. Das Treffen fand zum 2. Mal statt. Es gab getrennte Veranstaltungen der einzelnen Netzwerke und eine – leider viel zu kurze - Veranstaltung für alle Netzwerke gemeinsam, die das Ziel hatte, eine bessere Kommunikation der einzelnen Netzwerke untereinander zu erreichen. Zwei Stunden waren deutlich zu wenig, um sich gegenseitig kennen zu lernen und sich über die verschiedenen Themen zu informieren. Im Einzelnen waren folgende NW vertreten:

- Positiv und Hetero
- JES (Junkies – Ehemalige - Substituierte)
- An- und Zugehörige
- Netzwerk Migration
- Netzwerk Plus

Das Netzwerk Frauen und AIDS war leider nicht dabei. Die Tagesordnung der Treffens war so aufgestellt, das sich jedes einzelne Netzwerk mit einem Schwerpunktthema beschäftigt hat:

- Einführung der Gesundheitskarte
- Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl im September 2009
- EKAF und das Positionspapier der Deutschen AIDS-Hilfe
- Die Kampagne der Michael-Stich-Stiftung
- Kriminalisierung und Stigmatisierung von HIV/Aids ausgehend vom „Fall Nadja B.“

Eine gemeinsame Ergebniszusammenführung ist nicht erfolgt.

Das nächste NetzwerkPlus-Treffen mit dem Thema: Arbeit und Beschäftigung findet vom 18. – 20.09.2009 in Berlin statt. Stephan wird daran teilnehmen.

## **TOP 2: Auswertung „Wir sind keine Engel“, CSD Köln**

Die landesweite Kampagne „POSITHIVHANDELN NRW“ der AIDS-Hilfe NRW zur Förderung der Positiven-Selbsthilfe war auf der CSD-Parade am Sonntag in Köln mit einer dreißigköpfigen Fußgruppe unter dem Motto „Wir sind keine Engel“ vertreten. Die zum Teil als schwarz-orange „Engel“ Verkleideten demonstrierten für ein offenes und selbstbewusstes Leben mit HIV. „Wir sind positiv und stehen zu unserer Verantwortung uns selbst und anderen gegenüber“, hieß es in einem Flyer, der am Rand der Parade verteilt wurde.

Bezug nehmend auf den Skandal um die Verhaftung eines Mitglieds der „No Angels“ vor einigen Monaten traten „Keine Engel“ gegen jede Diskriminierung und eine strafrechtliche Verfolgung von Menschen mit HIV ein. Die Anwendung des Strafrechts auf eine HIV-Übertragung schüre das Vorurteil, Menschen mit HIV seien unmoralisch und verantwortungslos. „Wir sind zwar keine Engel, aber wir sind, wie alle anderen auch, Menschen mit Verantwortung, Würde und unveräußerlichen Menschenrechten.“

Die Gruppe, die sich dem großen Truck der Präventionsaktionen „Ich weiß was ich tu“ der Deutschen AIDS-Hilfe und „Herzenslust“ der AIDS-Hilfe NRW angeschlossen hatte und zum Teil auch deren Präventionsartikel mit verteilte, erntete bei den Zuschauerinnen und Zuschauern vielfach Applaus und Jubelrufe.

Alle TeilnehmerInnen waren begeistert von der Aktion und hatten sehr viel Spaß. Die Atmosphäre untereinander und mit den IWWIT-Leuten war toll- als Bonbon gab es ein Interview auf TIMM-TV und auf Center-TV.

Stephan, der die Idee recht kurzfristig mit der finanziellen Unterstützung von All Around AIDS und dem Kollegen Schmidt (Öffentlichkeitsarbeit) umgesetzt hatte, wünscht sich für weitere Aktionen eine bessere Beteiligung der LAG selber.

### **TOP 3: Diskussion Brief und Antwort bezüglich Besetzung der Vorbereitungsgruppe von PoBe 2010**

Zur Diskussion stand der Beschluss der DAH und die Reaktion von POSITHIVHANDELN NRW bezüglich des Besetzungsverfahrens für die Vorbereitungsgruppe für PoBe2010 in Bielefeld (siehe Anlage 1)

POSITIVHANDELN NRW stellte in dem Schreiben vom 24.06.2009 an den DAH-Vorstand klar, dass es unverständlich erschien, dass die Zusammensetzung der VB-Gruppe nicht, wie üblich, über den Ausschreibungsweg erfolgt ist, sondern in diesem Jahr über eine willkürliche Besetzung durch die DAH stattfand. Auch zeigte sich POSITHIVHANDELN NRW als eine der größten Selbsthilfestrukturen in Deutschland verwundert darüber, dass die Struktur bei der Besetzung nicht berücksichtigt wurde.

In der Antwort-e.mail des DAH-Vorstands vom 04.Juli 2009, versuchte Carsten Schatz im Namen des DAH-Vorstandes die Fragen zu beantworten und auf die ausgeübte Kritik einzugehen. (siehe Anlage 2)

Die Antwort wurde als ungenügend aufgefasst und es wurde nach reichlicher Diskussion in der LAG beschlossen, einen weiteren Brief an den DAH-Vorstand zu verfassen. Es soll in dem Brief noch einmal eindringlich auf die Einhaltung der Transparenz des Benennungsverfahrens hingewirkt werden. Die LAG sieht in den Besetzungsprinzipien der DAH zur VB-Gruppe einen Übergang von der „Selbstvertretung“ zur „Stellvertretung“. Die ist eine Politik „weg von der Basis“ hin zu einer „Bestimmung von oben“, was weder als sinnvoll, noch als hinnehmbar eingestuft wurde.. Auch die regionale Beteiligung wurde als nicht ausreichend bemängelt, so stellt z. B. NRW keinen Vertreter für die VB-Gruppe. Die Einbindung in formelle und informelle Netzwerke fand ebenfalls keine Berücksichtigung. Selbstverständlich bietet POSITHIVHANDELN NRW weiterhin seine Mitarbeit und Unterstützung an. (siehe Anlage 3)

### **TOP 4: LAG-Sprecher**

Der derzeitige gewählte Sprecher der LAG ist leider seit längerem nicht erreichbar, weder telefonisch noch elektronisch. Die Aufgaben des Sprechers werden derzeit von Rolf Ringeler in seiner Funktion als Stellvertreter wahrgenommen

Man einigt sich darauf, nicht neu zu wählen, sondern Rolf zu bitten, die Tätigkeit bis zum Ablauf der Amtsperiode (31.12.2009) weiter wahrzunehmen, was dieser mittlerweile zugesagt hat.

#### **Sonstiges:**

#### **19. Deutschen Workshop der DAGNÄ**

In diesem Zusammenhang verweist Stephan Gellrich noch auf den am 4. und 5. September in Köln stattfindenden 19. Deutschen Workshop der DAGNÄ in Köln. Positiv Handeln wird dort mit einem Info-Stand am 5. September vertreten sein. Hierfür muss noch eine Standbetreuung (2 Personen) gefunden werden.

## ANLAGE 1



**POSITHIVHANDELN**

Eine Initiative der Positivselbsthilfe NRW

Deutsche AIDS-Hilfe e.V.  
An den Vorstand  
Wilhelmstr. 138

10963 Berlin

Lindenstr. 20, 50674 Köln  
info@nrw.aidshilfe.de  
www.nrw.aidshilfe.de  
[www.posithivhandeln.de](http://www.posithivhandeln.de)

Vereinsregister:  
AG Düsseldorf · VR 6729  
BfS Köln · BLZ 370 205 00  
Konto 811 76 00

**Stephan Gellrich**  
**Menschen mit HIV & AIDS Verwaltung**  
stephan.gellrich@nrw.aidshilfe.de

Fon 0221 925996-11  
Fax 0221 925996 - 9

Köln. 2009-06-24

## **Besetzung der Vorbereitungsgruppe für Positive Begegnungen 2010**

Liebe Vorstandsmitglieder,

auf dem Treffen der Landesarbeitsgemeinschaft von POSITHIV HANDELN NRW am 24. April 2009 und am 13. Juni 2009 haben wir uns kritisch mit Eurem Vorstandsbeschluss vom 16. April 2009 bezüglich der Besetzung der Vorbereitungsgruppe für Positive Begegnungen (PoBe) auseinandergesetzt.

Zum Verfahren möchten wir folgendes anmerken:

Da in der Vorbereitungsgruppe für PoBe 2009 jemand als Vertreter für die Positivselbsthilfe in NRW anwesend war, ist uns transportiert worden, dass Euer Entschluss, die Vorbereitungsgruppe nicht wie üblich auszuschreiben, sondern Eurerseits - in einem leider wenig transparenten Verfahren - zu benennen, nicht in Abstimmung mit der VB-Gruppe 2009 geschehen ist, sondern dieser lediglich mitgeteilt wurde.

Des weiteren sind wir der Meinung, dass es zeitlich durchaus machbar gewesen wäre, die Besetzung Mitte Februar 2009 auszuschreiben und bis Mitte April zu einem Ergebnis zu kommen.

Der Hauptpunkt unserer Kritik ist aber folgender: Wir haben mit Bedauern festgestellt, dass POSITHIV HANDELN NRW als eine der größten Positivselbsthilfestrukturen in Deutschland auf Landesebene durch die nun von Euch ausgewählten Personen in der Vorbereitungsgruppe 2010 nicht vertreten, bzw. angebunden ist. Dies war seit der BPV in

Nürnberg 1999 immer der Fall und uns ist nicht klar, warum POSITHIV HANDELN NRW bei Eurer Entscheidung diesmal nicht berücksichtigt wurde.

Uns stellt sich nun die Frage, wie eine inhaltliche An- und Einbindung einer landesweiten Selbsthilfestruktur von Euch gedacht ist. Die Beteiligung an Internetforen etc. erscheint uns hier nicht ausreichend, zumal wir und Ihr aus eigener Erfahrung wißt, dass solche Angebote (leider) nur wenig genutzt werden und eine persönliche Vernetzung dadurch nicht ersetzt werden kann.

Über eine Stellungnahme Eurerseits freuen wir uns.

Viele Grüße aus NRW

Rolf Ringeler  
Stellv. Sprecher der LAG

Stephan Gellrich  
Menschen mit HIV/Aids

Nachrichtlich an:  
Dr. Stefan Timmermanns, Deutsche AIDS-Hilfe  
Vorstand der AIDS-Hilfe NRW e. V.

## **Anlage 2 (e.mail von 04.07.2009)**

Lieber Stephan, lieber Rolf,

vielen Dank für Euer Schreiben an den Vorstand der DAH, das ich gern beantworten möchte.

Als wir im Februar/März darüber nachgedacht haben, wie wir die kommende Vorbereitungsgruppe besetzen wollen, waren wir uns über den engen Zeitrahmen bis zur nächsten PoBe, im August 2010, bewusst.

Wir sind von folgenden Voraussetzungen ausgegangen:

Mit dem Ausscheiden von zwei Mitarbeiter/innen aus der Vorbereitung der Veranstaltung (Dirk Hetzel, der bereits in der Vorbereitung auf Stuttgart abschied und Silke Klumb) wollten wir die Gelegenheit nutzen, einen kleinen Neuanfang zu wagen. Für uns war relativ klar, dass ein Bewerbungsverfahren letztlich ebenso in willkürlich erscheinende Entscheidungen mündet, wie das Verfahren, zu dem wir letztlich gegriffen haben.

Doch haben wir auch zu Kriterien gegriffen, die ich mal in Gegensätzen beschreiben möchte, weil aus Gegensätzen oft produktive Lösungen entstehen. Kriterien für die Besetzung einer etwas verkleinerten Gruppe waren aus unserer Sicht:

Neu dabei vs. Erfahrung,  
Jung vs. Alt,  
Frischgetestet vs. Langzeitpositiv,  
Mann vs. Frau,

Darüber hinaus:

Regionale Verteilung in Deutschland,  
Einbindung der Schweiz und Österreichs,  
Einbindung in informelle und formelle Netzwerke,  
kommunikative Fähigkeiten.

So sind wir zu der Zusammensetzung gekommen, wie sie letztlich berufen wurde.

Wir wussten, dass wir uns damit der Kritik aussetzen und haben uns daher Euren Brief auch redlich verdient. Wir haben damit aber keine Aussage über bestehende Netzwerke und Strukturen getroffen. Wenn das bei Euch so angekommen sein sollte, nehme ich die Schuld auf mich und bitte um Nachsicht dafür.

Ich möchte dennoch an dieser Stelle deutlich sagen: Ich bin sehr froh, dass die Vorbereitungsgruppe sich verpflichtet hat, einen offenen und transparenten Vorbereitungsprozess zu gestalten. Sie haben dafür alle Rückendeckung des Vorstandes und ich kann Euch daher nur bitten: beteiligt Euch an den Debatten im Netz, aber ladet auch Vertreter/innen der Gruppe zu Euren Treffen ein. Lasst Euch berichten und kritisiert fleißig, macht Vorschläge und gestaltet mit. Die Vorbereitungsgruppe kann nur der Kern eines Netzwerkes sein, dass sich selbst artikuliert und seine Interessen selbstbewusst in die Hände nimmt. Denn wenn eines klar sein sollte: die Profilierung der PoBe als die Konferenz der Selbsthilfe der Menschen die mit HIV und Aids (direkt und indirekt) leben, wollen wir klar voranbringen und damit auch zur Schärfung des Profils des Verbandes als Interessenvertretung beitragen.

Ich hoffe dabei, trotz Eures verständlichen Ärgers, auf Eure Unterstützung.

Ich grüße Euch herzlich aus Berlin,

Euer

Carsten Schatz

Ich erlaube mir, diese Mail ebenfalls dem Vorstand der AH NRW und Stefan Timmermanns zur Kenntnis zu geben.

## Anlage 3



**POSITHIVHANDELN**

Eine Initiative der Positivselbsthilfe NRW

Deutsche AIDS-Hilfe  
An den Vorstand  
Wilhelmstr. 138

10963 Berlin

Lindenstr. 20, 50674 Köln  
[www.posithivhandeln.de](http://www.posithivhandeln.de)

**Ansprechpartner:**  
**Stephan Gellrich**  
**Menschen mit HIV & AIDS Verwaltung**  
stephan.gellrich@nrw.aidshilfe.de

Fon 0221 925996-11  
Fax 0221 925996 - 9

Köln, 2009-

07-27

### **Besetzung der Vorbereitungsgruppe für Positive Begegnungen 2010**

Eure e-mail vom 2. Juli 2009

Liebe Vorstandsmitglieder, lieber Carsten,

erst einmal vielen Dank für die schnelle Antwort, die wir am letzten Freitag auf dem Treffen von POSITHIV HANDELN NRW diskutiert haben. Das Ergebnis möchten wir Euch gerne mitteilen.

Auch wenn die Zeit zur Besetzung der Vorbereitungsgruppen vermeintlich knapp war, kritisieren wir weiterhin, das Ihr dies nicht vorher bedacht habt und eine zumindest in Ansätzen transparente Ausschreibung erfolgt ist. Wir kritisieren dies deshalb, weil wir in dem Benennungsverfahren eine Auflösung des Prinzips: „Selbstvertretung statt Stellvertretung“ sehen. Uns ist klar, das Ihr hiermit möglicherweise straffere und weniger aufwändige Strukturen schafft. Wir sehen darin aber die deutliche Gefahr, das die Interessenvertretung, die Ihr ja auch betont, hier nicht mehr durch die Basis erfolgt, sondern durch von „oben“ ernannte VerteterInnen geschehen soll. Dieser Stellvertreterpolitik stellen wir uns klar entgegen weil Sie letztlich nicht zielführend ist.

Des weiteren führt Ihr bestimmte Kriterien – die im übrigen unseres Wissens auch schon für die Besetzung früherer Vorbereitungsgruppen galten - an. Hier zwei Beispiele:

- *„Regionale Verteilung in Deutschland“* Für eine Veranstaltung die in NRW stattfindet ist dabei aus unserer Sicht die Regionale Verteilung in Deutschland nicht berücksichtigt. (Wer ist Vertreter für NRW??)
- *„Die Einbindung in formelle und informelle Netzwerke“* wurde ebenfalls ignoriert. (Welches Netzwerk aus NRW ist eingebunden?)

Wir sind nach wie vor der Meinung, dass die angeführten Kriterien hier nicht transparent und angemessen angewandt worden sind, so dass es der Vorbereitungsgruppe schwer fallen dürfte, ohne entsprechende Anbindung die Funktion des „Kerns eines Netzwerks“ zu erfüllen.

Zu guter Letzt werden wir uns natürlich beteiligen. Dies möchten wir aber nicht als Einzelpersonen auf der Internetseite, sondern als POSITHIV HANDELN NRW tun. Gerne laden wir den Vertreter/die Vertreterin für NRW zu uns ein. Dafür wäre es nett, wenn Ihr uns einen entsprechenden Kontakt nennen könntet.

Für zukünftige Veranstaltungen, an der die Community beteiligt sein soll wünschen wir uns dringend ein Überdenken des Verfahrens und bieten hierfür gerne unsere Unterstützung an.

Viele Grüße aus NRW

Rolf Ringeler  
Stelv. LAG-Sprecher

Stephan Gellrich  
Menschen mit HIV/Aids

Nachrichtlich an:  
Dr. Stefan Timmermanns, Deutsche AIDS-Hilfe e. V.  
Vorstand der AIDS-Hilfe NRW e. V.